

Medienmitteilung

Medelas neue Betriebsstätte in Buchrain (Ortsteil Perlen)

Medela präsentiert die Ergebnisse des Wettbewerbs zum Arealkonzept

Medela aus Baar wird in den kommenden Jahren ihren Betrieb in Perlen (Gemeinde Buchrain, Luzern) zentralisieren. Sechs Architekturbüros wurden beauftragt, ein Arealkonzept für die Überbauung des Gesamtareals von 48'000m² zu entwerfen und für die Betriebsbereiche Produktion, Lager und Logistik ein Neubauprojekt auszuarbeiten. Die Jury wählte einstimmig das Projekt des Zürcher Architekturbüros EM2N.

Das seit 1961 familiengeführte Schweizer Unternehmen Medela steht zum Produktionsstandort Schweiz. Dafür steht der Landkauf in Buchrain/Perlen, wo Medela in den nächsten Jahren vorerst den Betrieb und später möglicherweise auch die Verwaltung zentral organisieren will. Durch das grosse Wachstum der vergangenen Jahre arbeitet Medela derzeit an vier Standorten in Baar und Steinhausen (Kanton Zug). Um konkurrenzfähig zu bleiben, müssen Produktionsabläufe vermehrt automatisiert und Materialflüsse rationalisiert werden, was an vier Standorten nicht möglich ist. Nach erfolgloser Suche im Kanton Zug hat Medela in Perlen 48'000m² eingezontes Land erworben, um eine hochmoderne Produktionsstätte für die beiden Medela-Unternehmensbereiche Stillen und Healthcare zu errichten.

„Es war uns wichtig, schon sehr früh Klarheit über die Entwicklungsmöglichkeiten auf unserem neuen Areal in Perlen zu gewinnen und ein Projekt zu wählen, das architektonisch überzeugt und die betrieblichen und wirtschaftlichen Erwartungen erfüllt“, sagte Michael Larsson, Verwaltungsratspräsident der Olle Larsson Holding, zu der Medela gehört, an der Medienorientierung in Perlen. Deshalb seien sechs Architekturbüros aus Luzern, Hergiswil, Zürich und Basel beauftragt worden, in einem Masterplan die Nutzungsmöglichkeiten des Gesamtareals in drei Entwicklungsphasen aufzuzeigen.

Rücksichtnahme auf Landschaft und Dorfstruktur

Für die Phase 1 mussten die Architekten für die Betriebsbereiche Produktion, Lager und Logistik ein konkretes Neubauprojekt ausarbeiten. Sie hatten weiter aufzuzeigen, wie in einer späteren Phase 2 ein Verwaltungsgebäude integriert und in einer Phase 3 weitere Nutzungen des Restgrundstücks realisiert werden könnten. Die Projektvorschläge hatten umfangreichen Vorgaben zu genügen: So müssen sie auf die umliegende Bebauung, besonders auf das Dorf Perlen und die wertvolle Landschaft in Reussdammnähe Rücksicht nehmen und die Umgebung soll zu einem Aussenraum mit hoher Aufenthaltsqualität für Mitarbeitende und Besucher ausgestaltet werden. Ein wesentlicher Aspekt sind die betrieblichen und logistischen Belange, die die räumliche Anordnung der Gebäude und Fragen der Verkehrsführung bestimmen.

Die Jury unter der Leitung des Architekten Peter Ess, der viele Jahre für den Kanton Zug und dann als Leiter des Hochbauamtes der Stadt Zürich tätig war, fällte einen eindeutigen Entscheid und würdigte gleichzeitig den von Medela gewählten Weg. „Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass ein mittelgrosses Industrieunternehmen wie die Medela für eine Industrie-Überbauung zu einem derart umfangreichen Projektwettbewerb einlädt“, sagte

Peter Ess einleitend. Das vorliegende Resultat zeige aber, dass ein Wettbewerb oft zu überzeugenden Lösungen führe.

Das Preisgericht würdigte die Vorteile des Projekts von EM2N-Architekten in Zürich bezüglich des Gebäudevolumens für das Hochregal- und Kleinteilelager, die Produktion, Konfektion und Logistik, das aus vier zueinander versetzten Teilen komponiert wird und ein kompaktes Ganzes bildet. Die Setzung dieses Gebäudes bedränge die Kleinmassstäblichkeit des Dorfes Perlen nicht und gehe trotzdem haushälterisch mit der Landressource um. Gewürdigt wird von der Jury auch die zentrale Anbindung der Produktionsräume an die Lagertechnik und die Belichtung der Nutzflächen. Die Lastwagenanlieferung im Norden reduziere die Befahrung des Grundstücks auf ein Minimum und entflechte den Warentransport vom Fussgängerbereich.

Siegerprojekt nutzt das Areal optimal

Für die zweite Phase wird im Süden des Areals ein eigenständiger Verwaltungsbau vorgeschlagen, der als Solitär in eine Parklandschaft zu stehen kommt. Dieser Bau stelle mit seiner Rundform einen sympathischen, prägnanten, aber doch angemessenen Firmenauftritt dar. Die Parklandschaft eröffne einen wohlthuenden Raum zum Dorf Perlen hin. Schliesslich könne nordseitig (gegen die Reuss) in der dritten Phase ein Längsgebäude mit Drittnutzung platziert werden, das genügend Abstand zum Produktionsgebäude habe und eine optimale Nutzungsflexibilität gewährleiste.

„Der umsichtige Lösungsvorschlag der EM2N-Architekten hat uns sehr überzeugt, weil er auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hervorragendes und sympathisches Arbeitsumfeld bieten wird“, sagte Marcel Felber, Geschäftsführer der Medela AG, an der Medienorientierung. Die Kosten für den Neubau und der genaue Zeitplan lassen sich erst mit der Konkretisierung des Projektes festlegen. Als nächstes wird der Masterplan in allen Details ausgearbeitet und der Vorschlag für das Produktionsgebäude der Phase 1 zu einem erweiterten Vorprojekt überarbeitet.

Baar/Buchrain (Perlen), 11. Juni 2013

Kontakt

Martin Elbel
Medela AG, Lättichstrasse 4b, 6340 Baar/Schweiz
Head of Corporate Communications
www.medela.ch martin.elbel@medela.ch

Telefon:

+41 41 769 54 37 (Büro), +41 79 881 78 28 (Mobile)

Hochmoderne neue Betriebsstätte in Perlen:
Juryentscheid im Wettbewerb über das Arealkonzept.



Zu Medela: Das im Jahr 1961 von Olle Larsson gegründete Unternehmen Medela mit Sitz im Kanton Zug ist bis heute in Familienbesitz und konzentriert sich auf zwei Unternehmensbereiche: Unternehmensbereich Stillen, führend in der Entwicklung und Herstellung von Milchpumpen, und Unternehmensbereich Healthcare, spezialisiert auf die Anwendung von Vakuumtechnologie in medizinischen Absauggeräten. Medela betreibt Grundlagenforschung zusammen mit führenden Wissenschaftlern und Universitäten und nutzt die Forschungsergebnisse in der Entwicklung ihrer Produkte. Medela hat 15 Tochtergesellschaften in Europa, Nordamerika und Asien und vertreibt ihre Produkte durch unabhängige Partner in über 90 Länder. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 1'400 Mitarbeiter, davon 300 im Kanton Zug. www.medela.com

Zu Avair: Avair ist wie Medela AG eine Firma der Olle Larsson Holding. Sie tritt für das Projekt „Perlen“ als Bauherrin auf. Sie hat die Studienaufträge vergeben. Medela AG ist später die Nutzerin der Gebäude.